

Bericht vom offenen SPD Stammtisch des Ortsverein Markt Schwaben am 1.2.2018

„Car Sharing – Beitrag zur Energiewende im Bereich Mobilität“

Der offene Stammtisch des SPD Ortsvereins Markt Schwaben wurde zunächst genutzt, um gleich zwei neuen Mitgliedern ihr Parteibuch zu überreichen. Anschließend wurde die Jahreshauptversammlung des Ortsvereins, die am 19.4.2018 stattfinden wird und die für alle Interessierte offen ist, angekündigt.

Das Thema des Stammtisches, nämlich die Nutzung des Car Sharing in Markt Schwaben wurde von Jens Langhein zunächst mit einem interessanten Vortrag vorgestellt. Bereits 1992 einigten sich einige Markt Schwabener Familien darauf, gemeinsam Autos zu nutzen. Diese Idee wurde im Mai 1993 von zunächst 5 Familien unter der Federführung von Martin Unger umgesetzt. Jens Langhein konnte auch gleich eine kleine Anekdote anführen, denn die damalige Car Sharing Union hatte sich als Logo für C.S.U. entschieden und prompt eine Abmahnung einer großen politischen Partei eingefangen. Das tat dem Verein und seiner Entwicklung aber keinen Abbruch. Im Gegenteil gab man sich den neuen Namen Car Sharing Markt Schwaben (CMS) und wuchs bis heute auf ca 85 Mitglieder an.

Heute hat man 8 Fahrzeuge im Einsatz, die jeweils an einem festen Standort untergebracht sind. Dabei kann man zwischen Kleinwagen, Kompakt-Vans und Bussen mit großer Ladefläche und Anhängerkupplung wählen. Ein Anhänger und ein Fahrradträger kann ebenfalls gebucht werden.

Jeder Interessierte unterschreibt zunächst einen Schnuppervertrag für 3 Monate oder gleich eine Beitrittserklärung und hinterlegt dann eine Nutzungseinlage von 375 Euro. Der Monatsbeitrag ist 6 Euro. Die Buchung der Fahrzeuge erfolgt online und ist auf ¼-tel Stundenbasis möglich. Eine Stornierung ist bis zu 2 Stunden vor dem Übernahmetermin kostenlos möglich. Die Abrechnung erfolgt monatlich.

Bei der Nutzung eines Fahrzeugs zahlt man pro gefahrenen km 0,28 bis 0,40 Euro sowie pro Stunde 0,20 bis 0,60 Euro. Darin sind die Tankkosten sowie die Versicherungsgebühren für eine Vollkaskoversicherung enthalten.

Beim jeweiligen Standort des Fahrzeugs ist ein Tresor angebracht, aus dem man den Schlüssel für die Übernahme des Fahrzeugs erhält.

Da die CMS Kooperations-Abkommen mit Stattauto München, mit Flinkster, dem Carsharing Unternehmen der Deutschen Bahn, und mit Car-Sharern in 8 weiteren Städten Deutschlands abgeschlossen hat, können die Mitglieder ohne große Komplikationen Fahrzeuge deutschlandweit nutzen.

Als besonderes Schmäckerl besteht auch die Möglichkeit, eine Grüne Karte für den MVV zu buchen, so dass man die Monatsgebühr für die CMS auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ohne Probleme ausnutzen kann.

Inwieweit ist Car Sharing denn ein Beitrag zur Energiewende? Ein Car Sharing Auto ersetzt bis zu 10 individuelle Fahrzeuge, die Autos sind vergleichsweise modern und entsprechend verbrauchsarm. Und man kann sich je nach Bedarf für eine geeignete Fahrzeuggröße entscheiden, je nachdem ob man den Wagen für eine Person, eine Fahrt für einen Verein oder zum Transport nutzen will. Und in der Regel fährt man bewusster, da jede KfZ-Nutzung vorher gebucht werden muss.

Für die Zukunft plant die CMS die Anschaffung eines e-Autos, das die Gemeinde mit der Errichtung von Ladesäulen vor dem Rathaus unterstützt. Wünsche für die Zukunft sind die

Umrüstung der Übernahme auf eine Chip-basierte Lösung sowie die Bereitstellung weiterer Standorte durch die Gemeinde, so dass möglichst der ganze Ort erschlossen wird.

Nach dem Vortrag von Jens Langhein ergaben sich zunächst viele Fragen der Anwesenden, die zum Teil das erste Mal näher mit dem Thema konfrontiert wurden und vielfach großes Interesse zeigten. Einige Anwesende, die bereits Mitglied der CMS sind, wie unser Bürgermeister Georg Hohmann trugen mit ihren Erfahrungsberichten sehr zur Werbung für das Car Sharing bei.

Wer jetzt Interesse am Car Sharing bekommen hat, kann sich über die Home-Page des Vereins näher erkundigen: <http://cms-carsharing.de/>

Manfred Kabisch, 1.2.2018